

# Allgemeine Staatslehre

Schöbener / Knauff

5. Auflage 2023  
ISBN 978-3-406-79829-0  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

# Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis .....	XV
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII

## § 1. Allgemeine Staatslehre als Teilgebiet der Rechtswissenschaft

<b>A. Der „Staat“ als Untersuchungsgegenstand der Allgemeinen Staatslehre .....</b>	<b>1</b>
I. Staat und Rechtsordnung – interne und externe Sichtweise .....	1
II. Staat als politische und historische Realität .....	2
III. Aufgabe einer Allgemeinen Staatslehre .....	3
IV. Staat und Verfassung – Staatslehre und Verfassungslehre ....	4
<b>B. Methode der Allgemeinen Staatslehre .....</b>	<b>5</b>
I. Empirie als Grundlage .....	5
II. Methodische Ansatzpunkte .....	6
1. Deduktive und induktive Methode .....	6
2. Analytisches und typisierendes Denken .....	7
3. Wissenschaftliche Erkenntnis als Falsifikation .....	11
4. Retrospektives und perspektivisches Denken .....	12
<b>C. Abgrenzung der Allgemeinen Staatslehre von anderen Wissenschaftszweigen .....</b>	<b>13</b>
I. Interdisziplinarität der Allgemeinen Staatslehre .....	13
II. Einzelne interdisziplinäre Schnittbereiche .....	13
1. Geschichtswissenschaft .....	14
2. Politikwissenschaft .....	14
3. Soziologie .....	15
4. Volkswirtschaftslehre .....	17
III. Einzelne intradisziplinäre Schnittbereiche .....	18
1. Staatsphilosophie .....	19
2. Verfassungslehre und -verglei chung .....	19
3. Völkerrecht .....	20

## § 2. Der Staat als historisches Phänomen

<b>A. Begrifflichkeiten .....</b>	<b>23</b>
I. Historische Einordnung des „Staates“ .....	23
II. Historische Einordnung der „Verfassung“ .....	25
<b>B. Herrschaftsordnung in vorstaatlichen Gemeinwesen .....</b>	<b>27</b>
I. Vorbemerkung: Staatsentstehungstheorien .....	28

II. Griechische Polis .....	30
III. Römisches Reich .....	32
IV. Mittelalter .....	33
1. Mittelalterliche Rechtsstrukturen .....	33
2. Ansätze zur Ausbildung (verfassungs-)gesetzlicher Strukturen .....	37
3. Verfassungsrechtliche Entwicklung in den Landesherr- schaften .....	46
<b>C. „Staatlichkeit“ als Phänomen der Neuzeit: Die Ausbildung des „modernen Staates“ in Deutschland .....</b>	<b>48</b>
I. Vorbemerkung .....	49
II. Geistige Voraussetzungen der Entstehung des modernen Staates .....	50
1. Ausgangspunkt: Das Staatsverständnis des Niccolò Ma- chiavelli .....	50
2. Geist der Säkularisation .....	51
3. Geist des Rationalismus und der Aufklärung .....	53
4. Geist der bewussten Veränderung und Verbesserung .....	55
III. Tatsächliche Voraussetzungen und Entwicklungen .....	55
1. Wandel der Landesherrschaft zum Territorialstaat .....	55
2. Bedeutung der Gesetzgebung im modernen Staat .....	58
3. Herausbildung der Verwaltung .....	61
IV. Verfasstheit des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation .....	62
1. Reichsverfassungsrechtliche Bedeutung des Westfälischen Friedens .....	63
2. Doppelung der Staatsmacht im Reich .....	65
3. Klammerfunktion der Reichseinrichtungen .....	66
<b>§ 3. Der Staat als rechtliches Phänomen</b>	
<b>A. Probleme einer juristischen Begriffsbildung .....</b>	<b>71</b>
<b>B. Rechtswissenschaftliche Annäherungen an den Staatsbegriff .</b>	<b>73</b>
I. Notwendigkeit eines juristischen Staatsbegriffs .....	73
II. Zwei-Seiten-Theorie .....	74
III. Rein juristischer Staatsbegriff .....	75
IV. Integrationslehre .....	76
<b>C. Exkurs: Staat und Gesellschaft .....</b>	<b>77</b>
I. Gesellschaft: Ausgangspunkt des Staates und sein Gegenbe- griff .....	77
II. Liberalismus vs. Kommunitarismus .....	80
III. Trennung von Staat und Gesellschaft .....	82
IV. Gegenseitige Bedingtheit und Zusammenwirken .....	84

1. Gesellschaft als Grundlage für den demokratischen Staat	84
2. Notwendigkeit des Staates für die Gesellschaft	85
3. Geteilte Aufgabewahrnehmung	87
<b>D. Völkerrechtlicher Staatsbegriff</b>	88
I. Drei-Elemente-Lehre	88
II. Insbesondere: die Staatsgewalt	90
1. Voraussetzungen der Staatsgewalt	91
2. Souveränität	92
3. Wirkungsrichtungen der Staatsgewalt	95
III. Entstehung und Untergang von Staaten im Völkerrecht	102
1. Originäres Entstehen und ersatzloser Untergang von Staaten	102
2. Derivatives Entstehen und Untergehen von Staaten	104
3. Völkerrechtlicher Kontinuitätsgrundsatz	107
<b>§ 4. Rechtfertigung, Funktionen, Ziele und Aufgaben des Staates</b>	
<b>A. Der Bezugsrahmen der Rechtfertigungsbedürftigkeit</b>	117
<b>B. Der Begriff der Rechtfertigung (Legitimation, Legitimität)</b>	118
I. Legitimation und Legalität	118
II. Ethische und soziologische Legitimationstheorien	120
<b>C. Theorien zur Legitimation des Staates (Staatsphilosophie)</b>	122
I. Theorien von der Sinnlosigkeit des Staates: der Anarchismus	122
1. Idealistischer Anarchismus	123
2. Materialistischer Anarchismus	124
3. Kollektivistischer Anarchismus	124
4. Anarchismus-Kritik	125
II. Der Staat als Instrument zur Verwirklichung kollektivistischer Ideologien oder religiöser Zielsetzungen	126
1. Kollektivistische Staatszwecklehren	126
2. Religiöse Zielsetzungen	129
III. Der Staat als Gerechtigkeitsordnung	133
IV. Das Individuum als Bezugspunkt der Staatszwecke	134
1. Freie Entfaltung der Persönlichkeit	134
2. Schutz und Frieden	136
3. Gewährleistung sozialer Solidarität und Sicherheit	138
4. Gewährleistung des Schutzes der Umwelt	140
5. Die Notwendigkeit der Begrenzung des Staates: das Subsidiaritätsprinzip	140
V. Die Relativität der Staatszwecke	142

<b>D. Umsetzung der Staatszwecke in den Rechtsordnungen</b> .....	144
I. Staatsfunktionen als Grundlage der Zweckverwirklichung .	144
1. Friedenseinheit .....	145
2. Entscheidungseinheit .....	147
3. Gestaltungseinheit .....	148
II. Staatsziele und Staatsaufgaben .....	149
1. Staatsziele als spezifische Ausformung der Staatszwecke	149
2. Staatsaufgaben als sachgebietsbezogene Ausformung der Staatsziele .....	150
<b>E. Exkurs: Widerstand und Revolution</b> .....	153
I. Begrifflich-typologische Einordnungsschwierigkeiten .....	153
II. Ideengeschichtliche Grundlagen .....	154
1. Mittelalter .....	155
2. Neuzeit .....	155
3. Insbesondere: Amerikanische und Französische Revolution .....	156
III. Klassisches Widerstandsrecht .....	157
1. Widerstand und Rechtsordnung .....	157
2. Völkerrechtliche Rechtfertigung des Widerstands .....	158
IV. Revolution .....	159
1. Begriffliche Grundlagen .....	159
2. Konkretisierungen .....	160
V. „Konservierendes“ Widerstandsrecht gem. Art. 20 Abs. 4 GG .....	164
1. Staatsphilosophische und verfassungsrechtliche Grundlegung .....	164
2. Besondere Maßgaben des grundgesetzlichen Widerstandsrechts .....	166
3. Primär symbolische Funktion des positivierten Widerstandsrechts .....	167

#### **§ 5. Der moderne Verfassungsstaat – Grundprinzipien der Staatsgrundordnung**

<b>A. Vorbemerkung: Einteilung der Staatsformen (Staatstypen)</b> ....	174
I. Klassische Einteilung der Herrschaftsformen bei Aristoteles .....	174
II. Zwei Staatsformen bei Machiavelli .....	177
III. Moderne Einteilung der Staatsformen: Demokratischer Verfassungsstaat vs. Autokratie .....	177
1. Demokratie als Synonym für den modernen Verfassungsstaat westlicher Prägung .....	178
2. Autokratie als Antitypus .....	179

<b>B. Demokratie als verfassungsstaatliches Grundprinzip .....</b>	<b>181</b>
I. Ideengeschichtliche Grundlagen des Demokratieprinzips ...	182
1. Antike und Mittelalter .....	183
2. Neuzeit .....	184
II. „Verfassungsgebung“ im demokratischen Verfassungsstaat .	186
1. Idee von der verfassungsgebenden Gewalt des Volkes ...	187
2. Verfassungsgebung im 19. und 20. Jahrhundert (Deutschland) .....	188
III. Die konstitutionalisierte Demokratie des modernen Verfassungsstaates .....	192
1. Unterscheidung nach dem Grad der Beteiligung des Volkes an der Sachentscheidung .....	192
2. Möglichkeiten zur Ausgestaltung der plebiszitären Demokratie .....	195
3. Möglichkeiten zur Ausgestaltung der repräsentativen Demokratie .....	198
4. Das Staatsoberhaupt im demokratischen Verfassungsstaat .....	199
IV. Exkurs: Verwirklichung des Demokratieprinzips in der Europäischen Union .....	202
1. Übertragung von Hoheitsgewalt durch die Mitgliedstaaten auf die Europäische Union .....	202
2. Besonderheiten des Europäischen Parlaments .....	203
3. Abbau des Demokratiedefizits durch Verstärkung der Befugnisse des Europäischen Parlaments? .....	206
4. Unmittelbare Demokratie in der EU .....	209
<b>C. Gewährleistung von Grund- und Menschenrechten .....</b>	<b>211</b>
I. Begrifflichkeit: Grund- und Menschenrechte .....	212
II. Naturrecht als Geltungsgrund vorstaatlicher Menschenrechte .....	212
1. Theorien zur Begründung von Naturrecht .....	213
2. Renaissance des Naturrechtsdenkens nach 1945 .....	216
III. Gibt es ein „Urgrundrecht“? .....	218
IV. Grundrechte kraft staatlicher Gewährleistung .....	220
1. Revolutionäre Grundlegung des Verfassungsstaates .....	220
2. Unterschiedliche Akzentsetzungen in Nordamerika und Frankreich .....	221
<b>D. Rechtsstaatsprinzip .....</b>	<b>223</b>
I. Vorbemerkung: Rechtsstaatsprinzip und <i>rule of law</i> .....	223
II. Historische Grundlagen im Deutschland des 19. Jahrhunderts .....	225
III. Ausgestaltung im Grundgesetz .....	228
1. Grundlagen .....	228

2. Einzelgewährleistungen .....	230
IV. Funktionen von Recht und anderen Regelungsformen im Rechtsstaat .....	237
V. Die <i>rule of law</i> im anglo-amerikanischen Rechtskreis .....	239
1. Vereinigtes Königreich .....	239
2. Vereinigte Staaten von Amerika .....	242
VI. Universalität des Rechtsstaatsgedankens .....	244
<b>E. Solidaritätsprinzip .....</b>	<b>246</b>
I. Vorbemerkung .....	246
II. Sozialstaatsprinzip .....	247
1. Problemhorizont des 19. Jahrhunderts .....	247
2. Weimarer Reichsverfassung .....	248
3. Sozialstaatsprinzip in den Nachkriegsverfassungen .....	249
4. Verfassungsvergleichung .....	250
5. Normstruktur und Rechtsverbindlichkeit .....	250
III. Umweltstaatsprinzip .....	252
1. Aktueller Problemhorizont .....	252
2. Staatsziel Umweltschutz .....	253
3. Normstruktur, Rechtsverbindlichkeit und aktuelle He- rausforderungen .....	255
<b>F. Der „offene Verfassungsstaat“ als Teil der internationalen     Ordnung .....</b>	<b>256</b>
I. Transformation völkerrechtlicher Normen in innerstaatli- ches Recht (Überblick) .....	256
II. Die völkerrechtliche und europäische Integrationsoffenheit des Grundgesetzes .....	257
1. Integration in die völkerrechtliche Ordnung der Staaten- gemeinschaft .....	258
2. Integration im Rahmen der Europäischen Union .....	260
<b>§ 6. Einheitsstaat und Staatenverbindungen</b>	
<b>A. Innerstaatliche Einheit oder Teilung der Staatsgewalt .....</b>	<b>276</b>
I. Einheitsstaat .....	276
II. Bundesstaat .....	277
1. Grundlagen .....	277
2. Abgrenzung der staatlichen Sphären .....	280
3. Bewahrung der Staatlichkeit von Gesamtstaat und Glied- staaten .....	282
<b>B. Völkerrechtliche Staatenverbindungen .....</b>	<b>283</b>
I. Grundlagen .....	283
II. Staatenbund .....	284
III. Zwischenstaatliche Organisationen .....	286
1. Internationale Organisationen .....	286
2. Supranationale Organisationen .....	287

IV. Personal- und Realunion .....	290
V. Protektorat .....	291
<b>C. Abgrenzung von staats- und völkerrechtlichen Staatenverbindungen .....</b>	<b>292</b>
<b>§ 7. Der Staat in der internationalen Rechtsordnung</b>	
<b>A. Völkerrecht: von der Koordinations- zur Kooperationsordnung .....</b>	<b>296</b>
I. Rechtsquellen des Völkerrechts .....	296
1. Vergleich mit der innerstaatlichen Rechtsquellenlehre ....	296
2. Völkerrechtliche Verträge .....	297
3. Völkergewohnheitsrecht .....	298
4. Allgemeine Rechtsgrundsätze .....	300
II. Besonderheiten der Völkerrechtsordnung .....	301
1. Staatsbezogener Charakter .....	301
2. Koordinationsrechtlicher Charakter .....	302
3. Dezentraler Charakter .....	303
4. Konkreter und politischer Charakter .....	304
III. Kooperationsnotwendigkeit und -offenheit des modernen Staates .....	305
<b>B. „Konstitutionalisierung“ der zwischenstaatlichen Beziehungen? .....</b>	<b>306</b>
I. Typisch „verfassungsrechtliche“ Eigenheiten der Völkerrechtsordnung .....	307
1. Friedenssicherung und Schutz der Menschenrechte als Grundaxiome des „Verfassungssystems der Staatengemeinschaft“ .....	307
2. Ansätze zur normenhierarchischen Differenzierung im Völkerrecht .....	308
3. „Staatengemeinschaft“ .....	310
II. Internationalisierung des Schutzes der Menschenrechte .....	312
1. Von der staatlichen zur internationalen Gewährleistung der Menschenrechte .....	312
2. Menschenrechtsdimensionen .....	315
3. Internationale Rechtsschutzverfahren zur Durchsetzung der Menschenrechte .....	317
4. Internationaler Menschenrechtsschutz und Islam .....	321
III. Internationale Friedens- und Sicherheitsordnung .....	322
1. Vom ius ad bellum zum ius contra bellum .....	323
2. Ausnahmen vom ius contra bellum .....	326
3. Aktuelle Herausforderungen und Veränderungen der internationalen Sicherheitsordnung .....	332

### § 8 Der Staat im digitalen Zeitalter

<b>A. Die „virtuelle Welt“ als zusätzliche Dimension .....</b>	<b>345</b>
<b>B. Souveränität .....</b>	<b>346</b>
I. „Digitale Souveränität“ .....	346
II. Rechtsgeltung und -durchsetzung im digitalen Raum .....	348
<b>C. Freiheit .....</b>	<b>350</b>
I. Gefährdungen .....	350
1. ... durch den Staat .....	350
2. ... durch Private .....	352
II. Gewährleistung .....	353
1. Politische Freiheit und Demokratie .....	353
2. Grundrechtliche Weiterentwicklungen .....	357
<b>D. Sicherheit .....</b>	<b>361</b>
I. ... nach innen .....	361
II. ... nach außen .....	362
<b>E. Digitalisierung .....</b>	<b>363</b>
I. ... staatlicher Funktionen .....	364
1. Gesetzgebung .....	364
2. Verwaltung .....	365
3. Rechtsprechung .....	366
II. ... der Rechtsordnung .....	366
Sachverzeichnis .....	371